Kinder gibt es ganz normale und Renommierkinder, das sind Vorzeigekinder, Prachtkinder, Superkinder! Diese Superkinder kenne ich nur vom Hörensagen. Wenn man anderen Muttis glauben darf, springen sie morgens schon fröhlich aus ihren Betten, waschen sich freiwillig und putzen stets die Zähne. Ihre Zimmer räumen sie selbststänig auf, was heißt aufräumen, bei ihnen gibt es ja gar keine Unordnung. Unverhoffter Besuch ist kein Problem und kann jederzeit ins Kinderzimmer schauen: „Oh, hier sieht es aber ordentlich aus! Da war wohl gerade Großreinemachen?“ „ Aber nein, Christine macht das ganz allein, sie ist so ein ordentliches Kind, da brauche ich mich ums Aufräumen nicht zu kümmern.“ In solchen Momenten werde ich richtig neidisch und blicke - wieder zurück zu Hause -, mit trüben Blick ins Kinderzimmer: „Wie sieht es denn hier wieder aus ? Kannst du denn gar nicht für Ordnung sorgen? Bevor du zu Tina gehst, räumst du erst auf! Verflixt nochmal, daß du dich darin überhaupt zurecht findest.“ Auch morgens ist mein Kind kein Superkind. Erst in allerletzter Minute krabbelt Stefanie mühsam aus ihrem Bett, der Waschlappen wird nur naß gemacht und mit der Zahnpasta ein wenig herumgespritzt. Dann isst sie ihr Brötchen im Schneckentempo, so dass ich schon nervös zur Uhr schaue: „Nun beeil dich, sonst kommst du zu spät!“ Ein müdes „ja“ ist die Antwort. „Wie lange brauchst du denn noch für dein Brötchen? Wenn du meinst, daß ich dich mit dem Auto zur Schule bringe, dann hast du dich aber geirrt, dann kommst du eben zu spät, ist mir doch egal“. (Ist es mir natürlich nicht, selbstverständlich würde ich sie mit dem Auto hinfahren, aber das muß ich ja nicht laut sagen.) Na also, endlich erhebt sich das Töchterchen, schlüpft in die Schuhe, Tornister auf und ab geht`s, noch schnell „Tschüß“, und schon saust sie aus der Tür. Na, schafft sie den Bus noch? Oder ist sie gleich wieder da? - Nein, sie hat es tatsächlich noch geschafft! Aufregend, aber auch nie langweilig ist es mit meinen ganz „normalen“ Kindern, und genau das macht sie so liebenswert... Finden Sie nicht auch? Denn sicher haben auch Sie nur ganz normale liebenswerte Kinder?! Uli